



Die Finalisten vor dem Anpfiff der letzten Partie des 37. Horber Stadtteilpokalturniers: die SG Alheim-Grünmettstetten (links) und die SG Ahldorf-Mühlen (rechts).

Bilder: Ulmer

# Mit mehr Mühe als erwartet zum Titel-Hattrick

**Hallenfußball** Die SG Ahldorf-Mühlen hat zum dritten Mal in Folge den Stadtteilpokal gewonnen. Gegen die SG Alheim-Grünmettstetten musste der Landesligist aber bis zum Schluss zittern, ehe Sven Saile das Team erlöste – 2:1. *Von Sascha Eggebrecht und Maik Wilke*

Es waren nur noch 30 Sekunden im Endspiel um den Stadtteilpokal in der Hohenberghalle zu spielen. Der Kreisligist SG Alheim-Grünmettstetten hielt sich gegen den Landesligisten SG Ahldorf-Mühlen tapfer – bis zum Schluss. Den Treffer von Sven Saile (3.) glied Alheim-Grünmettstetten durch Jonathan Faßnacht aus (6.). „Der Gegner hat uns gut zugestellt, da konnten wir nicht unser Kombinationspiel durchziehen“, sagte Ahldorfs Torwart Tim Avenarius nach dem Spiel.

Zuvor sah er wenige Sekunden vor der Schluss sirene die Szene, die zur Titelverteidigung führte: Sven Saile nahm sich in der eigenen Hälfte den Ball, spielte mit der Bande Doppelpass und zog dann ab. Sein Schuss fälschte Altheims Wolfgang Kneißler unhaltbar ins Netz. Verärgert schlug Torwart Martin Becht seine Faust gegen die Latte. Saile ließ sich dagegen feiern. Wenig später lagen sich die Ahldorf-Mühlener in den Armen und bejubelten den dritten Titelgewinn in Folge.

Auch Trainer Andreas Hug war mit der Teamleistung zufrieden: „Als Landesligist kann man beim Stadtteilpokal nur verlieren. Nach dem 1:1 sind meine Jungs auch etwas nervös geworden, zumal die Halle auch die Überraschung sehen wollte.“ Doch die blieb dank des überragenden Sven Saile aus, der sich mit 14 Toren zudem die Torjägerkanone sicherte. Damit wird ihm wohl ein weiterer Titel nicht zu nehmen sein – Spieler des Turniers.

## Starker Underdog

Wie nah der Underdog allerdings an der Überraschung dran war, zeigte sich am besten an der Leistung von SG-Torhüter Martin Becht. Der Alheimer parierte auf



Tobias Schmollinger (links) im Zweikampf mit Dominik Schorpp.

der Linie mehrmals glänzend, beide Treffer fielen durch abgefaschte Schüsse. „Das ärgert natürlich schon, vor allem weil wir Ahldorf ansonsten gut in Schach halten konnten“, sagte Becht im Gespräch mit der SÜDWEST PRESSE. Die Vorgabe, die sich sein Team gesetzt habe, war klar formuliert: Eng an den Gegnern dran sein, sie gar nicht ins Rollen kommen lassen. „Wenn man den SG-Spielern Platz lässt, nutzen sie die Narrenfreiheit und nehmen richtig Fahrt auf.“ Das konnten die Alheim-Grünmettstetter unterbinden. Ähnlich sah es Angreifer Kevin Dettling: „Man merkt, dass Ahldorf-Mühlen schneller spielen kann, aber dennoch – wir haben gut dagegehalten. Mit ein bisschen mehr Glück wäre der Turniersieg drin gewesen.“

Der Weg ins Finale führte für Alheim-Grünmettstetten über die Talheimer, die lange auf gleichem

Niveau agierten. So neutralisierten sich die Teams lange, erst nach drei Minuten – für ein Hallenfußballspiel eine Ewigkeit – gab es die erste Chance: Jonathan Faßnacht scheiterte mit einem Schuss am Talheimer Keeper Patrick Herr, nur Augenblicke später standen gleich drei Verteidiger einem Schuss von Kevin Dettling im Weg. Auf der anderen Seite hatte Tim Inci die erste Gelegenheit, SGM in Führung zu bringen: Mit einer schönen Auftaktbewegung, mit der er den Ball annahm und sich gleichzeitig Richtung Tor drehte, ließ er den Alheimer Verteidiger stehen – und schoss dann allerdings drei Meter übers Gehäuse.

Sieben Minuten waren bereits gespielt, als Dominik Schorpp Alheim-Grünmettstetten mit einem klasse Abschluss in Führung brachte. Bitter für Talheim: Bei einer Ballannahme unmittelbar vor dem Schuss unter die Latte, hatte



Die Ahldorf-Mühlener mit Trainer Andreas Hug (rechts) und Matchwinner Sven Saile (Mitte) feiern den Titel-Hattrick.

Schorpps Mitspieler den Ball wohl auch mit Hilfe des Unterarms gestoppt. Die Talheimer drückten in der Folge auf den Ausgleich, doch viele klare Chancen erspielten sie sich in dieser von Zweikämpfen bestimmten Partie nicht. Mit einem Konter in den letzten zehn Sekunden besiegelte Alheim-Grünmettstetten den eigenen Finaleinzug und das Aus des Gegners.

Und wer zweifelte schon an dem Landesligisten SG Ahldorf-Mühlen als Finalisten? Richtig. Niemand. Im Viertelfinale wurde der FC Horb II standesgemäß mit 6:0 besiegt. Auch im Halbfinale hatte der Titelverteidiger keine Probleme. Mit Pieke, Hacke eins, zwei drei wurde der SSV Dettensee mit 3:0 besiegt. Das 1:0 erzielte Kai Sieb mit der Hacke, der zweite Treffer wurde von Sven Saile mit der Hacke vorbereitet und Marcel Schmollinger droch den Ball zum 2:0 ins Netz. Saile selbst stellte dann den 3:0-Endstand her.

Seine bisher bereits starken Leistungen bestätigte der SSV Dettensee auch am Finaltag. Im Spiel um Platz Drei gegen Talheim ging es zunächst hin und her – die 1:0-Führung des SSV drehte die SGM innerhalb kurzer Zeit. Doch auch die Talheimer offenbarten in der Abwehr viele Unkonzentriertheiten. Eine davon nutzte Christian Saiber zum 2:2-Ausgleich.

Es folgten vier Minuten Leerlauf, in denen es so aussah, als würden beide Mannschaften noch ein Zehnmeterschießen absolvieren wollen. Doch von wegen: Raphael Kurtz provozierte mit Pressing einen Ballverlust im Spielaufbau der Talheimer, lief auf der linken Seite auf Torhüter Patrick Herr zu – und spielte ihn mit einem Schuss über die Bande aus. Platz drei für Dettensee war gesichert.

## Anpfiff

Sascha Eggebrecht über das Horber Stadtteilpokalturnier



## Die Stadtmeisterschaft in Rottenburg als Vorbild

Nicht nur die letzten Gruppenspiele bei der Hallenfußball-Stadtteilmeisterschaft in der Horber Hohenberghalle haben gezeigt, dass es eine Veränderung im Turniermodus geben muss. Wie auch schon in den Tagen zuvor gab es immer wieder 11:0-, 9:0- oder 8:0-Siege von Mannschaften – meist gegen Zweitvertretungen. Es ist zwar schön, wenn die Zuschauer in der Halle viele Tore zu sehen bekommen, aber bitterschön auf beiden Seiten. Denn Spannung kommt so nämlich keine auf. Dies hat zur Folge, dass auf den Rängen eine Stimmung wie bei einer Trauerfeier herrscht. Fußballbegeisterung sieht anders aus und hört sich vor allem auch ganz anders an.

Das Turnier wird im nächsten Jahr bereits in seine 38. Auflage gehen. Seither hat sich vieles getan – vor allem bei den Vereinen. Denn von einem Stadtteilpokalturnier kann schon lange keine Rede mehr sein. Der Grund: die Zusammenschlüsse der Klubs zu Spielgemeinschaften. Während es vor etlichen Jahren noch einen Wettbewerb mit 14 Teams der Teilorte gegeben hat, sieht die Gegenwart ganz anders aus: Lediglich zehn Teilorte sind noch am Start. Das Feld wird mit

Zweit- und Drittvertretungen aufgefüllt oder besser gesagt aufgebläht. Dies führt wiederum dazu, dass das Niveau auf dem Kunstrasen doch sehr überschaubar ist. Langeweile kommt nicht nur auf den Rängen auf.

Um das Turnier wieder attraktiver für alle zu machen, sollten vor allem die Turniertage abgespeckt werden. Fünf Gruppenspieltage sind einfach zu viele und nicht mehr zeitgemäß. Dass es anders und vielleicht auch besser geht, zeigt Rottenburg. Die Stadt hat eine ähnliche Struktur wie Horb – auch 17 Teilorte. Wird da auch so lange gespielt? Nein! Dort wird die Meisterschaft an drei Abenden zügig ausgespielt und alle sind zufrieden. Auch weil Zweitvertretungen ausgeschlossen sind.

Für mehr Zufriedenheit kann demnächst der ASV Nordstetten sorgen. Denn der Verein richtet die 38. Auflage des Turniers in einem Jahr aus. Die Verantwortlichen sollten sich im Vorfeld ihrer Turnierplanung viel Zeit nehmen und den ganzen Turniermodus überdenken. Vielleicht lohnt sich auch ein Anruf beim Klubchef des TSV Kiebingen. Der Verein hat nämlich den Rottenburger Stadtteilpokal vor ein paar Tagen ausgerichtet.

## Die Finaltagsergebnisse

<b>Viertelfinale</b>	
SG Ahldorf-Mühlen – FC Horb II	6:0
SG Alheim-Grünm. – ASV Bildechingen	1:0
FC Horb – SGM Talheim	1:2
ASV Nordstetten – SSV Dettensee	3:4
<b>Halbfinale</b>	
SG Ahldorf-Mühlen – SSV Dettensee	3:0
SG Alheim-Grünmett. – SGM Talheim	2:0
<b>Spiel um Platz 7</b>	
ASV Bildechingen – FC Horb II	6:0
<b>Spiel um Platz 5</b>	
FC Horb – ASV Nordstetten	6:1
<b>Spiel um Platz 3</b>	
SGM Talheim – SSV Dettensee	3:4
<b>Endspiel</b>	
SG Alheim-Grün. – SG Ahldorf-Mühlen	1:2

## STADTTEILPOKAL MANNSCHAFT DES TURNIERS

**Tim Avenarius**  
SG Ahldorf-Mühlen

**Nico Klink**  
SGM Talheim

**Dominik Schorpp**  
SG Alheim-Grün.

**Sven Saile**  
SG Ahldorf-Mühlen

**Ibrahim Büyükköse**  
FC Horb